



Tätigkeitsbericht 2018

e.motion Lichtblickhof



Danke!

Liebe Unterstützer, Freunde und Wegbegleiter!

Jahr für Jahr stehen wir vor der Herausforderung 365 Tage bei e.motion zu einem „kurzen“ Bericht zusammenzufassen. Die Fülle und Vielfalt dieser Tage ist oft riesengroß und eine Auswahl gar nicht so leicht zu treffen...

Viele Verantwortlichkeiten prägen unseren Alltag. Die **VERANTWORTUNG** für 18 Therapiepferde, 35 Schafe, Kaninchen und Meerschweinchen. Die Verantwortung für Stall, Haus und Hof, Homepage, wissenschaftliche Tätigkeit, die Bitte um Spenden, Planung der Therapiestunden und Vieles mehr. Auch wenn die Tage oft unglaublich ausgefüllt sind, ist es uns sehr wichtig jenen Menschen **EINBLICKE** zu geben, zu informieren und zu danken, die unterstützend und helfend an uns herantreten und maßgeblich zum Fortbestand von e.motion beitragen.

Vor allem aber ist es die Verantwortung gegenüber den Kindern und Familien, die zu uns kommen, deren **SCHICKSALE** uns oft verstummen lässt und **DEMUT** lehrt. Unser Wunsch ist es diesen Menschen, so gut es geht, Stütze und Anker zu sein. Da zu sein, wenn die Isolation größer wird und zu versuchen sich gemeinsam im **LEBEN** zurechtzufinden. Momente voller **WÜRDE** und **SELBSTWIRKSAMKEIT** zu ermöglichen, gerade wenn Hilfsbedürftigkeit und Abhängigkeit immer größer werden.

Dieses gemeinsame Sein füllt den e.motion Lichtblickhof im Otto Wagner Spital in Wien und in Niederösterreich. Es findet im Stillen wie im Lauten statt, bei einem Spaziergang durch den Wald, auf dem Rücken der Pferde, beim Löwenzahn pflücken, beim Spielen und Basteln, am Lagerfeuer, im Heuhaufen oder auf der Schafweide. Im Licht wie im Schatten. Oft leitet die Weisheit der Pferde und ihr Wissen über das Wesentliche, wenn uns die Worte ausgehen und Verzweiflung alles zu ersticken scheint. Ihr Blick weist auf die Gegenwart, auf den Moment, der gerade jetzt ist und erlebt werden darf, ungeachtet dessen was war und was kommen wird. Sie sind verbindend und einfühlsam, lenken ab, beruhigen oder fordern heraus. Sie laden die Kinder, Familien und uns ein gemeinsam in diesem Leben zu stehen, den nächsten notwendigen Schritt zu tun oder sich einfach einmal tragen zu lassen und die Verantwortung ein kleines Stückchen abzugeben.


Danke an alle, die dieses Jahr an unserer Seite gegangen sind! Danke, dass wir viel **GEBEN** aber auch **NEHMEN** durften! Es ist wunderschön den e.motion Weg mit **EUCH** gemeinsam zu gehen!

Mag. Rowko *if*

& das e.motion Lichtblickhof Team



Das Therapieteam bei e.motion

Das  Herz von e.motion schlägt auf besondere Art und Weise... es hat harte Hufe, weiche Nasen und einen warmen Atem. Es ist stark und sanft zugleich und wiegt zwischen 202 und 525 Kilogramm. Wir sprechen natürlich von unseren einzigartigen Therapiepferden, die im Jahr 2018 gemeinsam mit unseren 13 Therapeutinnen und den ehrenamtlichen HelferInnen viele Kinder und Familien am Lichtblickhof im Otto Wagner Spital in Wien wie auch auf unserem Lichtblickhof Standort in Niederösterreich begleiteten.



Die Therapiepferde von e.motion begegnen dabei den unterschiedlichsten kleinen und großen Menschen: Manche sind müde und still vom Kämpfen und Durchhalten müssen. Manche sind zornig und aufbrausend, weil sie das Leben, seine Ungerechtigkeit und Härte einfach nicht mehr ertragen wollen. Andere wiederum brauchen vielleicht Hilfe und Anleitung bei der Bewältigung der Anforderungen des Alltages und beim Erlernen von Dingen, die vielen selbstverständlich scheinen. Es gibt die, die sich ein offenes Ohr oder ein aufmunterndes Wort wünschen und dabei mit den Händen immer und immer wieder durch das weiche Pferdefell streichen... und es gibt die, die herausgefordert werden wollen, sich im wilden Galopp ausprobieren und dabei das eigene Können auf die Probe stellen möchten.

Zum Glück muss nicht jedes Therapiepferd all diesen - oftmals sehr unterschiedlichen - Facetten ihrer Arbeit gewachsen sein. Auch die vierbeinigen Therapeuten haben natürlich ihre „Spezialgebiete“ und Vorlieben. So arbeiten etwa die kleine freche Daisy, die sensible und feinfühlig Sorita, der kraftvolle Tamino oder die bedachte Atacama Hand in Hand... oder besser gesagt Huf an Huf.

Neben unseren Therapiepferden machen noch die Schafherde, die Kaninchen, Meerschweinchen, Katzen und Hunde die e.motion Tierfamilie komplett. Einige unserer Schafe sind wahre Zirkuskünstler: Oftmals begleiten sie die integrative Theatergruppe zu Auftritten und stehen dabei gerne im Rampenlicht. In den Therapiestunden schenken sie dafür immer wieder Einblicke in die Weltansichten eines Schafes... und fordern dabei das Einfühlungsvermögen, die Anpassungsfähigkeit und Sensibilität der Kinder auf besondere Weise heraus. Umso größer ist dann der Stolz, wenn die gemeinsam Abstimmung gelingt!



Therapeutische Angebote

EQUOTHERAPIE

Die Equotherapie findet je nach Bedarf als Einzeltherapie oder in integrativen Kleingruppen statt. Die daran teilnehmenden Kinder und Jugendlichen benötigen aus verschiedensten Gründen therapeutische Begleitung. Gemeinsam haben sie, dass sie besonders große und tiefgreifende Herausforderungen meistern müssen, sei es durch schwere Krankheiten und Unfälle, Behinderungen oder die Erfahrung von Gewalt, Missbrauch und Traumatisierung.

Oftmals tragen die Pferde die Kinder buchstäblich ein Stück ihres Weges. Sie stehen ihnen zur Seite, ermöglichen es in einem sicheren Rahmen Vergangenes aufzuarbeiten, Neues auszuprobieren, sich Herausforderungen zu stellen und an ihnen zu wachsen. Oft ist ein Ziel der Equotherapie auch mit sich selbst, den eigenen Möglichkeiten und Grenzen, aber auch den Mitmenschen besser und zufriedener auszukommen, wodurch die persönliche Lebensqualität trotz schwieriger Umstände gesteigert wird. Die Pferde helfen dabei wieder selbständig im Leben zu stehen, sich zu spüren und die eigenen Fähigkeiten neu zu entdecken. Dabei schenken sie viel Lebensfreude, Motivation und Mut.

Die Therapiepferde sind uns Menschen in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit weit überlegen. In der Equotherapie werden die besonderen Fähigkeiten der Pferde gezielt genutzt und eingesetzt: Pferde kommunizieren nämlich mit ihresgleichen durch kleinste Signale und sind dabei höchst aufmerksam. Sie sind sehr soziale Tiere, die ein großes Interesse an Beziehung und Kommunikation mitbringen, und wahre Spezialisten im Wahrnehmen und Entschlüsseln minimalster, für uns Menschen oft nicht mehr wahrnehmbarer Impulse, die der Körper ihres Gegenübers aussendet. So nehmen sie etwa um ein Vielfaches sensibler als wir Menschen Muskelspannung und -entspannung wahr, spüren den Herzschlag oder auch die Atemfrequenz.

Der körperliche Ausdruck und das Verhalten hängen unmittelbar mit unserem inneren Befinden und der momentanen psychischen Verfassung zusammen. Die Therapiepferde werden speziell ausgebildet um ihre Wahrnehmungen im Bezug auf die Kinder und Jugendlichen dem Therapeuten rückzumelden und entsprechend darauf zu reagieren. Sie geben ein äußerst genaues und verlässliches Feedback, fordern aber auch auf neue Strategien auszuprobieren, die wiederum prompt beantwortet werden: Der Beginn eines Bewegungs- und Beziehungsdialoges, der Motorik, Psyche, Kognition, Emotion wie auch das Empathievermögen fördert!



Therapeutische Angebote

Um die Kinder und ihre Familien über die regelmäßigen Therapieeinheiten hinaus weitreichender und effektiver begleiten zu können, gibt es bei e.motion Lichtblickhof ergänzende Angebote, die wir an dieser Stelle gerne vorstellen möchten.

- 🐾 **THERAPEUTISCHE IMPULSWOCHEN**
- 🐾 **FAMILIENWOCHENENDEN**
- 🐾 **ENGEL AUF ZEIT INTENSIVBETREUUNG**
- 🐾 **INTEGRATIVE THEATERGRUPPE**
- 🐾 **HELFERKINDER PROJEKT & YES I CAN!**



**THERAPEUTISCHE
IMPULSWOCHEN**

Jahr für Jahr siedeln die Therapiepferde, Schafe, Meerschweinchen, Kaninchen und Co für die Sommermonate auf den Lichtblickhof in Niederösterreich. Hier finden alle therapeutischen Projekte statt, bei denen die Kinder stationär und rund um die Uhr betreut werden. Auf unserem kleinen renovierten Hof und im neuen rollstuhlgerechten Haus wird gemeinsam gelebt, gespielt, gebastelt und gekocht. Die Therapiepferde und alle anderen Tiere werden auf vielfältige Weise in den Tagesablauf eingebunden und von den Kindern und uns gemeinsam betreut und versorgt.

Therapeutische Impulswochen 2018:

- 🐾 1.-6. Juli: Impulswoche Lichtblickhof
- 🐾 8.-13. Juli : Impulswoche Lichtblickhof
- 🐾 29. Juli - 3. August: Therapeutisches Trekkingprojekt
- 🐾 5.-10. August: Impulswoche Lichtblickhof



Therapeutische Angebote

Die Familienwochenenden sind ein Angebot für Eltern, betroffene Kinder und deren Geschwister. Im Sinne der Nachsorge wie auch der Begleitung des gesamten Familiensystems während akuter Erkrankung sind diese Tage am Lichtblickhof sehr wertvoll und kraftpendend. Der gegenseitige Austausch und die Aufarbeitung von Erlebtem, die

Berücksichtigung der Bedürfnisse von Eltern, Geschwistern und erkrankten Kindern, wie auch gemeinsame Zeit einander (wieder) zu begegnen stehen im Vordergrund.



Ein weiteres Angebot, das sich gezielt an die ganze Familie richtet und sich als Ergänzung zu den therapeutischen Familienwochenenden etablierte, sind die sogenannten „Lichtblicktage“. Diese ermöglichen es Eltern und Kindern mit intensivem Pflegebedarf einige Tage auf den Lichtblickhof zu kommen. Oft gibt es gerade für diese Familien kaum eine Möglichkeit gemeinsam Zeit „woanders“ als Zuhause, im Spital oder der Rehaklinik zu verbringen. Durch das Angebot von Entlastungspflege, die Übernahme von Nachtdiensten oder gemeinsame Koch- und Essenszeiten, sollen die Eltern die Möglichkeit bekommen für kurze Zeit ein Stück ihrer alltäglichen Verantwortlichkeiten abgeben zu können. Individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Familie abgestimmt bietet das betreuende Lichtblickhof Team zudem ein Programm rund um den Hof, die Pferde, Schafe und anderen Tiere an.



FAMILIEN-
WOCHENENDE

Familienwochenenden 2018:

- 🐾 08.-10. Juni 2018 🐾 22.-24. Juni 2018
- 🐾 20.-22. Juli 2018 🐾 24.-26. August 2018



ENGEL AUF ZEIT INTENSIVBETREUUNG

Regelmäßig werden wir auf Familien mit besonders schweren Lebensgeschichten aufmerksam. Kinder, die sterbenskrank sind, alleinerziehende Eltern, die selbst schwer erkrankt sind und von ihren Kindern gepflegt werden, oder Todesfälle in der Familie mit gleichzeitig auftretenden schweren Erkrankungen sind nur einige Beispiele. Oftmals sucht nicht nur ein schwerer Schicksalsschlag Kinder und Familien heim! In diesen Situationen sind Verzweiflung und Isolation groß, die Möglichkeit nach Hilfen und Ressourcen zu suchen kaum vorhanden und auch die finanziellen Mittel extrem knapp.

Seit etwa zwei Jahren gibt es daher ein Projekt, das „Engel auf Zeit“ heisst, denn die Erfahrung lehrte uns, dass die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in akuten Krisenzeiten über die Pferdetherapie hinausgehen muss. Gewalt, Krankheit und Tod richten sich nicht nach vereinbarten Therapiestunden. Trauer, Verzweiflung und Ohnmacht begleiten die Betroffenen rund um die Uhr.

Im Rahmen des Projektes „Engel auf Zeit“ werden folgende Kinder, Jugendlichen und Familien intensiv betreut, die psychisch schwer belastenden Situationen ausgesetzt sind:

-) schwer und chronisch erkrankte Kinder und deren Geschwister
-) Kinder, die schwer und fortschreitend erkrankte Eltern pflegen
-) Kinder psychisch erkrankter Eltern
-) Familien und Kinder nach Unfällen mit Todesfolge oder dramatischen Lebensveränderungen

Intensivbetreuung in Krisenzeiten bedeutet bei e.motion, dass eine Therapeutin rund um die Uhr für das jeweilige Kind erreichbar ist und die Erlebnisse der Vergangenheit zeigen, dass die Begleitung tatsächlich sehr weitreichend und vielseitig sein kann: Termine müssen flexibel und schnell vereinbart werden können, Besuche im Krankenhaus, Hilfe bei den Hausaufgaben, gemeinsam ein warmes Essen kochen, Begleitung von Begräbnissen, Familienvernetzungsstreffen, um Ressourcen zu finden und die Kinder zu entlasten, ohne dass Familien auseinandergerissen werden müssen. Genauso wichtig sind Stunden des Zuhörens und sensiblen Nachfragens mit und ohne vierbeinige Unterstützung, um den Alltag bewältigbarer machen zu können und Trauer, Ängsten und Sorgen Raum zu geben.

Verlässliche Bezugs- und Vertrauenspersonen können die Bewältigung emotional und psychisch belastender Extremsituationen möglich machen und die Resilienz der Kinder ungemein stärken.

Um betroffene Kinder intensiv betreuen zu können, sind wir im besonderen Maße auf finanzielle Unterstützung angewiesen!





Therapeutische Angebote

Wenn im Leben der Regen fällt...

Das Leben ist oft nicht einfach und man hat schnell das Gefühl von einer dunklen Regenwolke begleitet zu sein. Doch nur wenn

Sonne und Regen in Balance sind, kann der Regenbogen in all seiner Farbenpracht erstrahlen! Die Kinder und Jugendlichen, die wir begleiten, wissen das nur zu gut. Die integrative Theatergruppe setzte sich 2018 daher zum Ziel allen Mut zu machen und zu zeigen, dass trotz großer Regenwolken und Sintflut die Sonne wieder scheinen wird, auch wenn sie schon lange nicht zu sehen war!



Viele selbst gebaute und genähte Requisiten, humorvolle, aber auch nachdenkliche Szenen durften natürlich nicht fehlen. Danke für die Aufmerksamkeit, die Begeisterung und den Applaus, jedes Mal, wenn sich der Vorhang im Jahr 2018 öffnete!

Jahr für Jahr zieht die integrative Theatergruppe viel umher: Auftritte beim Sattelfest in der Kriau, beim Stössingtaler Rossmarkt, bei Weihnachtsfeiern oder auf der größten österreichischen Pferdemesse in Wiener Neustadt. Anfragen für die vielfältige und bunte Gruppe gibt es genug und zum Glück scheinen die Ideen und die Begeisterung für das Zirkusdasein nie auszugehen!

Fotos: www.scan-pictures.net



Therapeutische Angebote

HELPERKINDER
PROJEKT

„Yes I CAN!“







LICHT INS DUNKEL



Seit jeher gibt es bei e.motion Lichtblickhof ein Konzept zur Betreuung von Helferkindern. Seit einigen Jahren wurde als „Weiterentwicklung“ zusätzlich das Projekt „Yes I Can“ durchgeführt. Ermöglicht wurden beiden Angebote im Jahr 2018 zur großen Freude der daran teilnehmenden Kinder und Jugendlichen durch „Licht ins Dunkel“ und die Wiener Umweltschutzabteilung (MA 22). Unter dem Titel „Gemeinsam wachsen“ ermöglicht das Helferkinderprojekt jungen Menschen mit schweren Lebensumständen zu bestimmten Zeiten an den alltäglichen „landwirtschaftlichen“ und naturverbundenen Arbeiten im Therapiestall teilzuhaben, in einer Gemeinschaft zu wachsen und dadurch auch zurück ins „echte“ Leben finden zu können. Unter Anleitung wird bei der Versorgung und Pflege der Tiere mitgeholfen, die Koppeln werden kontrolliert, Erdbeerpflanzen und Himbeersträucher werden gesetzt und gegossen, die Früchte später geerntet oder sogar Bäume gepflanzt. An jedem Helfertag wird natürlich auch gemeinsam frisch gekocht - jeder macht das, was gut zu schaffen ist. Und das Schönste dabei: Das Helfen und die Arbeiten ergeben Sinn, stärken das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und machen Selbstwirksamkeit spürbar! „Yes I Can“ knüpft insofern an dieses Konzept an, als dass es sich an ältere Jugendliche bzw. junge Erwachsene richtet, die aufgrund ihrer Erkrankung oder Behinderung deutlich weniger Chancen auf einen erfolgreichen Einstieg in die Arbeitswelt haben. Am Lichtblickhof können im Rahmen eines regelmäßigen, niederschweligen und betreuten Arbeitstrainings wichtige Grundkompetenzen geübt, individuelle Stärken und Fähigkeiten kennengelernt, sowie ein Beitrag zur persönlichen und sozialen Stabilisierung geleistet werden. Ziel ist es die Bildungs- und Ausbildungschancen dieser jungen Menschen zu erhöhen und sie in weiterer Folge bei konkreten Schritten ihrer Lebensplanung zu unterstützen.

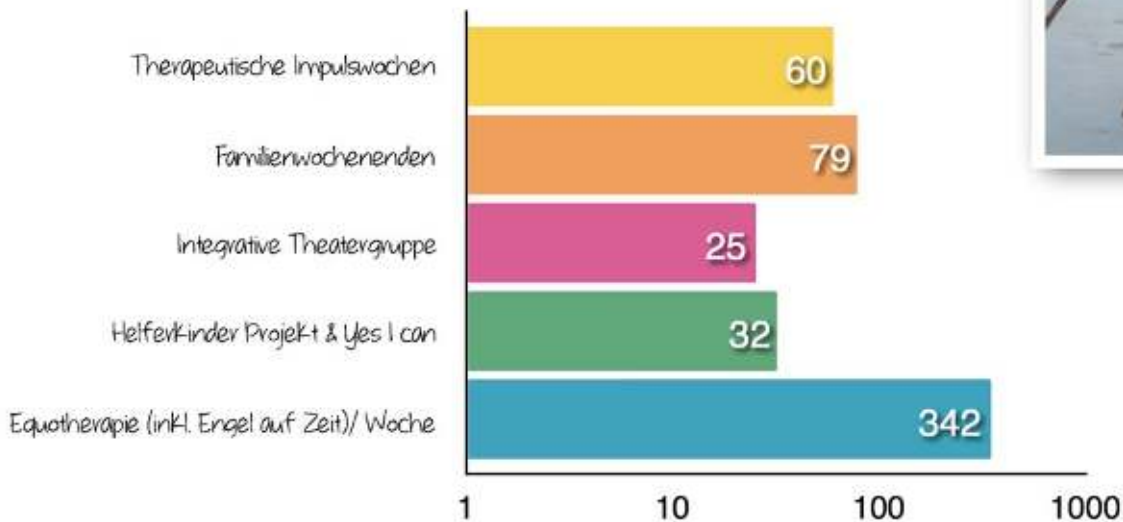


-  20 Helfersamstage am Lichtblickhof Wien
-  10 Helfertage am Lichtblickhof Niederösterreich
-  2 Teambuilding- und Coachingwochenenden
-  1/Woche „Yes I Can!“ Arbeitstraining
Lichtblickhof Wien und Lichtblickhof NÖ



Zahlen, Fakten und e.motion...

Angesichts der vielfältigen Angebote, die dem Jahr bei e.motion Rhythmus und Leben einhauchen, möchten wir an dieser Stelle noch einen kurzen Überblick geben, welche Angebote im Jahr 2018 in Anspruch genommen wurden und wieviele Kinder bzw. Familien daran teilnahmen:



Wir danken unseren Familien und Kindern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Es ist eine große Ehre mit euch gemeinsam ein Stückchen Weg gehen zu dürfen und wir haben die allergrößte Hochachtung wie ihr euer Leben meistert. Ebenso danken wir den zahlreichen UnterstützerInnen und SponsorInnen, die unsere Arbeit erst möglich machen!



Liebe Atacama, liebe Pipistrella!
Ich muss wieder 2 Wochen im Krankenhaus
bleiben. Das macht mich traurig. Ich
denke oft an euch und dann muss ich
lachen. Du hast so schöne Haare Atacama
und Pipis Nase ist so weich wie Watte.
Mit euch bin ich so stark. Bitte schickt mir
wieder einen Brief ins Spital! Dann vergeht
die Zeit schneller. Ich bin bald wieder gesund
und dann reiten wir zur großen Wiese!
Ich freue mich so!!!!
Ich habe euch lieb
Elisabeth

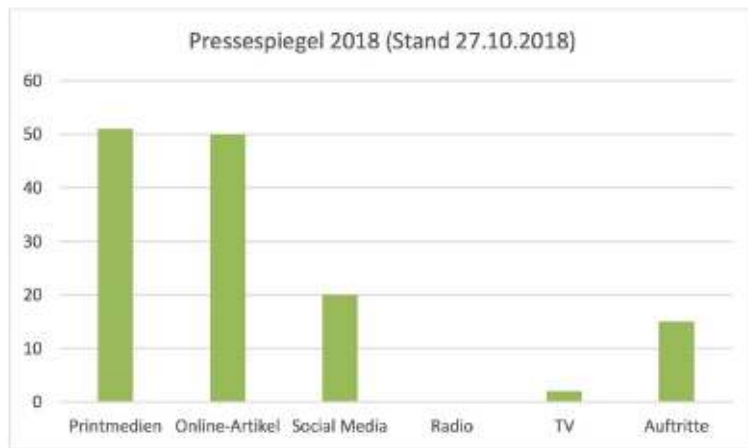




Presse und Medien

Um die Wichtigkeit der Tätigkeiten von e.motion Lichtblickhof bekannter zu machen, aber auch um Bewusstsein dafür zu schaffen, dass finanzielle und materielle Hilfe dringend notwendig sind, wird die Präsenz in den Medien so gut es geht hergestellt. „So gut es geht“ bedeutet bei uns, dass spät Abends von den Therapeutinnen Artikel

verfasst, Drehtermine in Therapiepausen durchgeführt und „wirkliche“ Presseausendungen im Moment nur ein paar Mal jährlich geschafft werden. Mit großer Vorfreude und Aufregung erwarten wir aber gerade deshalb die Momente, in denen die Arbeit am Lichtblickhof mit Kameras begleitet oder ein Interview geführt wird und sind auf jeden Fernsehbeitrag, Zeitungsartikel oder anderen Medienauftritt, der „so nebenbei“ geschafft wurde, besonders stolz! Vielen Dank an alle RedakteurInnen, Kameramänner und -frauen, JournalistInnen und natürlich vor allem die Familien, die uns dabei unterstützen!



Pferdestärken für neue Lebenskraft

Lebenskraft, im Verein e-motion können behinderte und Traumatisierte ein Stück Normalität leben

Beim Reiten auf einem Pferd spürt man die Kraft und die Wärme des Tieres. Für viele Menschen ist dies ein Weg, um neue Lebenskraft zu gewinnen. In der Gruppe e-motion arbeiten behinderte und Traumatisierte mit Pferden zusammen. Die Therapeuten unterstützen sie dabei, ihre Fähigkeiten zu entdecken und zu stärken. Die Pferde sind dabei eine wichtige Rolle, da sie eine natürliche Verbindung zum Menschen herstellen können. Durch das Reiten lernen die Teilnehmer, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst zu vertrauen. Die Gruppe bietet eine sichere Umgebung, in der jeder seine eigenen Fortschritte machen kann. Die Therapeuten sind dabei immer zur Seite, um bei Fragen und Schwierigkeiten zu helfen. Die Pferde sind dabei eine wichtige Rolle, da sie eine natürliche Verbindung zum Menschen herstellen können. Durch das Reiten lernen die Teilnehmer, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst zu vertrauen. Die Gruppe bietet eine sichere Umgebung, in der jeder seine eigenen Fortschritte machen kann. Die Therapeuten sind dabei immer zur Seite, um bei Fragen und Schwierigkeiten zu helfen.



»Das Leben nicht fallen lassen, auch wenn es zerbricht«

Marie-Cécile ist depressiv und kommt in die Psychotherapie. Dazu ist ein Start, bis auf dem Christkindmarkt seine Mutter stirbt. Eine neue Lebenskraft zwischen Mensch und Tier, die Abgrenzung bewahrt – und wie Medien sie stärken können.

Das Leben ist ein Geschenk, das nicht immer leicht zu halten ist. Marie-Cécile hat es erlebt, wie ihr Leben in einem Augenblick zerbrach. Ihre Mutter starb, und sie wurde mit einer schweren Depression konfrontiert. In der Psychotherapie sucht sie nach Wegen, um mit dieser Situation umzugehen. Sie findet Unterstützung in der Gruppe e-motion, wo sie mit anderen Menschen zusammenkommt, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Die Pferde spielen dabei eine wichtige Rolle, da sie eine natürliche Verbindung zum Menschen herstellen können. Durch das Reiten lernen die Teilnehmer, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst zu vertrauen. Die Gruppe bietet eine sichere Umgebung, in der jeder seine eigenen Fortschritte machen kann. Die Therapeuten sind dabei immer zur Seite, um bei Fragen und Schwierigkeiten zu helfen.



Das Leben ist ein Geschenk, das nicht immer leicht zu halten ist. Marie-Cécile hat es erlebt, wie ihr Leben in einem Augenblick zerbrach. Ihre Mutter starb, und sie wurde mit einer schweren Depression konfrontiert. In der Psychotherapie sucht sie nach Wegen, um mit dieser Situation umzugehen. Sie findet Unterstützung in der Gruppe e-motion, wo sie mit anderen Menschen zusammenkommt, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Die Pferde spielen dabei eine wichtige Rolle, da sie eine natürliche Verbindung zum Menschen herstellen können. Durch das Reiten lernen die Teilnehmer, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst zu vertrauen. Die Gruppe bietet eine sichere Umgebung, in der jeder seine eigenen Fortschritte machen kann. Die Therapeuten sind dabei immer zur Seite, um bei Fragen und Schwierigkeiten zu helfen.



Wissenschaft und Forschung

Neben der umfangreichen „praktischen“ Arbeit gibt es noch den Bereich „Wissenschaft und Forschung“, den e.motion Lichtblickhof in den vergangenen Jahren nicht nur konsequent verfolgen, sondern sukzessive ausgebauten konnte. Eine neue wissenschaftliche Studie, Publikationen und zahlreiche Vorträge bei nationalen und internationalen Tagungen und Kongressen - im Jahr 2018 konnte viel geplant, umgesetzt und weitergegeben werden.



Herzstück des heurigen „Forschungsjahres“ war eine Studie, die gemeinsam von Mag. Roswitha Zink, Anna Naber (Msc) und Dr. Lisa-Maria Glenk in Kooperation der Universität Wien, der Abteilung Komparative Medizin des Messerli Forschungsinstitutes der Veterinärmedizinischen Universität Wien sowie der Sigmund Freud Universität unter dem Titel „Die Herzrate, Herzratenvariabilität und Kortisolausschüttung als Indikatoren der Synchronisation in pferdegestützter Therapie.“ durchgeführt wurde. Ausgehend von der Frage inwieweit sich der therapeutische Einsatz von Pferden auf die Erregung, also auf die Stressantwort des Körpers auswirkt und ob es zu einer Synchronisation der an der Intervention teilnehmenden Menschen und Tiere kommt, wurden Herzschlag, Herzratenvariabilität und die Ausschüttung von Kortisol bei TherapeutIn, Pferd und KlientIn während der Therapieeinheit gemessen. Das höchst erfreuliche Ergebnis: Sowohl die Herzfrequenz als auch Cortisol Werte konnten im Zuge der Equotherapie erfolgreich gesenkt und die Herzratenvariabilität erhöht werden. Die Synchronisation, also Anpassung der Herzschläge der drei InteraktionspartnerInnen konnte ebenfalls festgestellt werden: Sie war umso höher je vertrauter diese waren, was die Wichtigkeit der „Komponente“ Beziehung (TherapeutIn, KlientIn und Pferd!) im therapeutischen Prozess einmal mehr verdeutlichte.
















Regel fachlicher und vor allem internationaler Austausch erfüllten den Lichtblickhof zudem von 6.-8. September 2018 bei der Fortbildung „Lichtblicke im Takt“, die von Roswitha Zink und Renate Deimel durchgeführt wurde.

Neben Vorträgen und Forschungsarbeiten engagiert sich das Team des Lichtblickhofes auch bei einigen nationalen wie internationalen Dachverbänden und Arbeitsgruppen: So wurden Verena Bittmann und Corinna Glenk im Oktober 2018 vom Österreichischen Kuratorium für Therapeutisches Reiten zur Sektionsleitung und Stellvertretung HTFP (Heilpädagogische und Therapeutische Förderung mit dem Pferd) gewählt. Roswitha Zink ist Mitglied des Executive Committee bei HETI (Horses in Education and Therapie International) und als „Board Member at Large“ bei IAHO (International Association of Human-Animal Interaction) vertreten.

Zudem wirkt e.motion Lichtblickhof derzeit als Mitglied der ÖDOT-TGI (Österreichische Dachorganisation für Tiergestützte Interventionen - Tiergestützte Intervention am Bauernhof) Arbeitsgruppe beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft sowie als Mitglied der TGI Arbeitsgruppe zum Thema „Personen Zertifizierung im Bereich Tiergestützte Interventionen“ mit.

KONGRESS-, SEMINAR- UND VORTRAGSKALENDER 2018

-  9. März: Seminar und Workshop ÖKL: Ausdrucksverhalten des Pferdes, Resilienzförderung für Pferd und KlientIn Teil 1, Mag. Verena Bittmann, Mag. Renate Deimel
-  17.-18. März: Kennenlernwochenende des Lehrganges HFTP/ÖKTR, Mag. Verena Bittmann und Corinna Glenk
-  13. April: Vortrag im Rahmen der Langen Nacht der Forschung: „Sie spüren deinen Herzschlag! Die Herzfrequenz, Herzratenvariabilität und Kortisolausschüttung als Indikatoren der Synchronisation in pferdegestützter Therapie“, Anna Naber, MSc
-  7. Juni: Seminar ÖKL: Ausdrucksverhalten des Pferdes, Resilienzförderung für Pferd und KlientIn Teil 2, Mag. Verena Bittmann
-  8. Juni: Vortrag und Workshop bei ÖKL: „Tiergestützte Arbeit mit dem Pferd - Bodenarbeit: Spiele, Aktivitäten, Anamnese, Abgrenzung zum HPV/R“, Mag. Renate Deimel und Mag. Sophie Knapp
-  29. Juni: HETI Kongress, Dublin: „Because you feel your heartbeat! Heart rate, HRV & salivary cortisol as indicators of arousal and synchrony in Equine Assisted Therapy“, Anna Naber MSc
-  6.-8. September: Internationale Fortbildung am e.motion Lichtblickhof: „Lichtblicke im Takt“, Mag. Roswitha Zink, Mag. Renate Deimel, Anna Naber, MSc
-  20. September: Vortrag am Schottenhof - Zentrum für tiergestützte Pädagogik: „Sie spüren deinen Herzschlag! Die Herzfrequenz, Herzratenvariabilität und Kortisolausschüttung als Indikatoren der Synchronisation in pferdegestützter Therapie“, Anna Naber, MSc
-  7. Oktober: Vortrag Fachtagung Tiere als Therapie, Mag. Dorothea Haas
-  13.-14. Oktober: Vortrag und Exkursion für „Tiere als Therapie“, Veterinärmedizinische Universität Wien, & Lichtblickhof Wien, Anna Naber, MSc
-  21.-22. Oktober: Hungarian Riding for the Disabled Federation's Autumn International Conference, Budapest: „Because they feel your heartbeat! Heart rate, HRV & salivary cortisol as indicators of arousal and synchrony in Equine Assisted Therapy“, Anna Naber MSc
-  25.-27. Oktober: PATH International Conference an Annual Meeting, Florida: „Because they feel your heartbeat! Heart rate, HRV & salivary cortisol as indicators of arousal and synchrony in Equine Assisted Therapy“, Mag. Roswitha Zink, Anna Naber MSc
-  1.-6. November: Lehrgang HFTP/ÖKTR Basiskurs, Mag. Verena Bittmann und Corinna Glenk

Besondere Events im Jahr 2018...



Heuer gab es für den e.motion Lichtblickhof gleich zwei besondere Veranstaltungen:

Am 11. April durften wir mit vielen UnterstützerInnen, Firmen, SponsorInnen und Menschen, die uns in der turbulenten und aufregenden Zeit des großen Umbaus auf der Baumgartner Höhe begleitet hatten, die auf den Tag genau 10 Jahre zurückliegende Eröffnung der Reithalle, Therapie- und Aufenthaltsräume sowie des großen Stalles für die Therapiepferde im Rahmen eines großen Jubiläumsfestes feiern. Bei herrlichem Frühlingswetter wurde gefeiert, gebastelt, geplaudert, gegessen und gesungen... schnell eine Briefmarke mit Schaf oder Pferd ausgedruckt, dem umfangreichen Showprogramm zugesehen, bei Steffen Hofmann eine Autogrammkarte geholt und natürlich viel gestaunt und gelacht! DANKE an alle, die diesen besonderen Tag mit uns gestaltet, mitgeholfen und mitgearbeitet haben! DANKE an alle, die sich die Zeit genommen und mit uns gefeiert haben!

Im Juni durften wir dann einer nicht minder aufregenden Veranstaltung beiwohnen, auf die immer vier lange Jahre gewartet werden muss... Die Nationalen Sommerspiele oder auch SPECIAL OLYMPICS ÖSTERREICH! Nach vielen Wochen der Vorbereitung reiste die zwei- und vierbeinige „e.motion Lichtblickhof - Delegation“ diesmal nach Vöcklabruck. Sabine, Maria, Alissa und Luca gingen mit Felicita, Pipistrella und Rüdiger in unterschiedlichen Disziplinen an den Start: Von 7.-10. Juni fanden die Dressur-, Trail- und Voltigierbewerbe statt. Neben der großen Freude über die gemeinsame Zeit mit den Pferden, das Rahmenprogramm der Special Olympics aber auch die positive Anspannung und der Nervenkitzel vor dem Start, war die Hoffnung auf die eine oder andere Medaille natürlich ebenso groß... und diese war zum Glück nicht umsonst: Gemeinsam mit ihren Pferden konnten die Maria, Sabine, Alissa und Luca 2 Gold-, 2 Silber- und 2 Bronzemedailles mit nach Hause nehmen!

Wir DANKEN allen SponsorInnen, die diese unvergesslichen Tage für die Kinder und Jugendlichen möglich gemacht haben!





Wie SIE helfen können!

Der Einsatz von Pferden in besonders sensiblen Bereichen wie zum Beispiel bei Menschen im Wachkoma oder schwerkranken Kindern, ist oft höchst wirkungsvoll, bewirkt viel Hoffnung und Lebensmut. Um effektiv und gut arbeiten zu können, muss die Therapie aber möglichst individuell angepasst werden und bringt manchmal einigen Aufwand mit sich. Oftmals benötigt eine Einzeltherapie nicht zwei oder vier, sondern sogar sechs Hände. Um an einer Therapiegruppe teilnehmen und davon profitieren zu können, benötigen manche Kinder aufgrund ihrer körperlichen, geistigen, sozialen oder emotionalen Einschränkungen eine zusätzliche Betreuung. Ohne Frage bedeuten die Kosten der Equotherapie, zumal sie von den Krankenkassen nicht übernommen werden, für Familien, die sich ohnehin schon in Ausnahmesituationen befinden, einen großen finanziellen Aufwand, der alleine nur schwer oder gar nicht bewältigt werden kann. Die lange Ausbildung der Therapiepferde, das laufende Training, ihre artgerechte Haltung und tägliche Versorgung, Tierarzthonorare, Therapiematerialien, etc. sowie natürlich Pflege und Instandhaltung des Lichtblickhofes in Wien und in Niederösterreich kosten zusätzlich viel Zeit und Geld.

Wir sind daher unglaublich froh über kreative Ideen und Unterstützungsangebote: So wurde auch im Jahr 2018 zugunsten von des Lichtblickhofes musiziert, gebastelt, Kutsche gefahren, Kekse gebacken oder an Punschständen ausgeschenkt, „Christkindwünsche“ gingen in Erfüllung, viele Kinder durften auf „ihre“ Therapiepaten zählen und Sachspenden wie auch ehrenamtliche Mithilfe erleichterten uns den Alltag ungemein.



FÜR DEN UNERMÜDLICHEN EINSATZ, DER UNSERE ARBEIT MIT DEN KINDERN ERST MÖGLICH MACHT!

Zur Zeit erhalten dank der Spenden, die an den Lichtblickhof gehen und speziell zur Unterstützung von Kindern verwendet werden sollen, alle Familien einen Zuschuss zu den Therapiekosten. Für Familien, die aufgrund ihrer schweren Lebensumstände auch den verbleibenden Selbstbehalt nicht aufbringen können, oder für Kinder, die ohne familiären Rückhalt aufwachsen müssen, können die Therapiekosten dank TherapiepatInnen fast immer zur Gänze übernommen werden. Vielen Dank, dass wir durch die Hilfe von SponsorInnen, PartnerInnen und FreundInnen gerade für jene da sein können, die sonst keine Chance hätten und weitestgehend auf sich alleine gestellt sind.

Wir danken ALLEN SpenderInnen, SponsorInnen und Ehrenamtlichen für die großartige Hilfe im Jahr 2016! Auf unserer Homepage ist die unglaublich vielfältige Unterstützung nachzulesen!



Verein e.motion - Lichtblickhof
Baumgartner Höhe 1
1140 Wien

Telefon: 0680/ 4414849
Email: info@pferd-emotion.at
Homepage: www.pferd-emotion.at



Spendenkonto:

Bank Austria, BLZ 12.000
IBAN: AT25 12000 5047 2560 101
BIC: BKAUATWW

**Ihre Spende ist gemäß Spendenbegünstigungsbescheid
§ 4a Z. 3 und 4 EStG des BMF (Finanzamt Wien 1/23) steuerlich
absetzbar; BMF-Registrierungsnummer: SO 2184**



Fotos: Jakob Mayer, www.scan-pictures.net, Verein e.motion